

Was haltet ihr von den kostenlosen Corona-Tests für Lehrer?

Beitrag von „Seepferdchen“ vom 13. September 2020 08:36

Uns wurden jetzt zwei festgelegte Termine angeboten, an denen wir Lehrer freiwillig einen Coronatest machen lassen können. Mir ist nicht klar, was man damit erreichen will. Was bringt es an einem x-beliebigen Tag die Lehrer zu testen? Warum nur die Lehrer, warum nicht auch die Schüler?

Was haltet ihr davon?

Beitrag von „schaff“ vom 13. September 2020 08:44

Meiner Meinung Nach ist das für die "änstigen", damit die sich von der Politik nicht allein gelassen fühlen.

Beitrag von „Susannea“ vom 13. September 2020 08:45

Immerhin sind damit in NRW einige symptomlose infizierte Lehrer entdeckt worden.

Beitrag von „MrsPace“ vom 13. September 2020 09:10

Man müsste sehr engmaschig testen (mindestens einmal täglich) um auszuschließen, dass infizierte Personen am Schulleben teilnehmen. Dazu kommt die Gefahr, dass Tests falsch-negativ sein können. Ich bin selbst getestet worden und habe bereits mehrere Schichten an der Teststelle gearbeitet und Abstriche genommen. Bei manchen Nasen ist es anatomisch sehr schwierig mit dem Stäbchen überhaupt da hinzukommen wo man hin muss. Es gibt Angstpatienten, da kann man froh sein, wenn man überhaupt nen ordentlichen Abstrich vom

Rachen bekommt. Bei vielen Menschen kommt dazu, dass sie sich ein positives Testergebnis gar nicht „leisten“ können und deswegen auch nicht zum Test gehen. Mein Mann kann keine 14 Tage Quarantäne machen... Bei den Urlaubsrückkehrern halte ich es für sinnvoll, wenn sie sich direkt nach Heimkunft testen lassen und dann in Heimisolierung gehen bis zum Ergebnis. Ich denke schon, dass so zumindest ein kleiner Anteil der Einschleppungen verhindert werden kann. Aber Leute zu testen, die im Land sind und ihrem normalen Alltag nachgehen, halte ich jetzt nicht für sinnvoll.

Beitrag von „Nitram“ vom 13. September 2020 09:30

Die Tests sind nicht kostenlos. Dein Land (Niedersachsen) kosten sie ca. 110 Euro pro Test . (Das Land hat 11 Millionen für 100.000 Test angesetzt. Quelle: [Kultusministerium NDS](#))

Sinn: Solange es keine Hinweise darauf gibt, dass LuL in besonderem Maße zur Verbreitung von Corona beitragen: Keiner.

Beitrag von „Valerianus“ vom 13. September 2020 09:31

Der Sinn ist, dass man durch Tests bei den Lehrkräften auf das Infektionsgeschehen in der Schule schließen kann. Wenn die Lehrer nix haben, werden die Schüler ziemlich sicher auch gesund sein. Ist einfach günstiger 70 Leute zu testen, anstelle von 700...die Frage ist doch vielmehr, ob sie das auch über den Winter durchhalten können, wenn die Labore jetzt schon auf dem Zahnfleisch gehen was Verbrauchsmaterialien angeht...wahrscheinlich heißt es dann nur: Ja, bringt zwar was, machen wir aber trotzdem nicht mehr (so wie MNS im Unterricht in NRW), wo selbst die meisten Kommunen als Schulträger dem Land widersprochen und dringend empfohlen haben weiterhin auf MNS zu setzen...

Beitrag von „schaff“ vom 13. September 2020 09:44

Ich finde dass die Lehrer die falsche Gruppe sind um das infektionsgeschehen zu beurteilen. Meine Erfahrung nach achten Lehrer deutlich besser darauf sich nicht anzustecken als die Schüler. Wir hatten an unserer Schule schon drei Coronafälle bei der Schülern und keine bei

den Lehrern.

Beitrag von „Tom123“ vom 13. September 2020 09:56

Eine infizierte Lehrkraft könnte auch schnell zum Superspreader werden. Daher kann es schon sinnvoll sein, Lehrkräfte regelmäßig zu testen. Dadurch würden man merken, wenn sich Schule zu Hotpots entwickeln. Auf der anderen Seite kann man die Schulöffnungen rechtfertigen, wenn man kaum infizierte Lehrkräfte findet.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 13. September 2020 10:28

Ich halte es für übertrieben. Erstens ist der Test nicht kostenlos, irgendwer berappt jedes Mal 120 Euro. Und zweitens sollte man die Leute testen, die aus Risikogebieten kommen und nicht irgendwen. Das Virus wird offenbar in Gottesdiensten beim Singen übertragen und am Tresen beim Lachen. Wo sollte sich der freiwillig testende, symptomlose Geschichtslehrer der 7b plötzlich angesteckt haben?

Beitrag von „Maylin85“ vom 13. September 2020 10:39

Ich finde es sinnvoll, um das Risiko zu minimieren, dass sich Schulen zu Hotspots entwickeln. Findet man (auch symptomlos) infizierte Lehrer, reduziert jeder Treffer das Risiko des Spreadings in die Schülerschaft. Ja, als einzige Maßnahme finde ich das auch etwas dürftig und man kann sicher diskutieren, ob andere Berufsgruppen nicht mindestens genauso exponiert sind und getestet werden sollten. Aber es ist halt der einzige Gradmesser, den wir überhaupt haben, um etwaiges Infektionsgeschehen an der Schule aufzudecken.

Beitrag von „Jule13“ vom 13. September 2020 11:48

Ich finde es sinnvoll. Zum einen hat man so einen Teil der Schulgemeinschaft im Blick, zum anderen erspart man sich den Aufwand, den die Einverständniserklärung der Eltern mit sich brächte, und den Aufschrei unter den Covidioten, die das dann wieder als Pflichttermin uminterpretieren und so einen Grund finden, gegen einen angeblichen Big-Brother-Staat zu hetzen.

Beitrag von „pepe“ vom 13. September 2020 12:29

Zumindest wöchentlich wäre schon sinnvoller. Aber so machen wenigstens fast alle KuK mit, einige wäre bestimmt zu "beschäftigt", um sich einen Arzt extra für den Test selbst zu suchen.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. September 2020 12:59

Sicherlich wäre noch öfters sinnvoller. Aber nicht machbar.

Sinnvoll ist es trotzdem. Wie Valerianus ja schrieb: die Lehrer sienen quasi als Seismograph. Wenn ein Lehrer symptomlos krank ist, kann man davon ausgehen, dass es noch weitere Ansteckungen gibt.

kl. gr.frosch

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. September 2020 17:13

Interessant [Seepferdchen](#) , dass euch zwei festgelegte Termine angeboten wurden! Kommt dann jemand zu euch in die Schule, der die Abstriche nimmt?

Wir haben lediglich die Info bekommen, dass wir zwei - für uns kostenfreie - Tests bis zu den Herbstferien machen können. Dazu müssen wir einen Berechtigungsschein ausfüllen und im Sekretariat abstempeln lassen. Die Tests müssen wir aber laut Schein "in einer von der KV Niedersachsen gelisteten Vertragsarztpraxen" durchführen lassen; außerdem steht dort explizit, dass die Testungen nur außerhalb der Dienstzeiten vorgenommen werden dürfen.

Beitrag von „Tesla“ vom 13. September 2020 17:18

Bei uns kommt alle zwei Wochen ein Arzt in die Schule, der die Abstriche macht.

Klar, kann man sich darüber streiten, ob "blindwütige" Tests was Bringen, aber man sieht zumindest wie viele Lehrer zu einem bestimmten Zeitpunkt infiziert wären. Klar man kann sich am Nachmittag irgendwo anders dann infizieren, aber trotzdem ist das eine gute Möglichkeit Entwicklungen festzustellen.

Ich bin echt froh, dass wir diese Möglichkeit bekommen und nutze sie auch. Außerdem ist es auch schön für einen selbst zu wissen, dass man zumindest bis zu dem Zeitpunkt nichts hatte



Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. September 2020 18:14

Zitat von schaff

Meiner Meinung Nach ist das für die "änstigen", damit die sich von der Politik nicht allein gelassen fühlen.

Was ein bescheuerter Beitrag!

Das hat mit "ängstlich" überhaupt nix zu tun, ich habe keine Angst vor Corona, ich würde nur gerne wissen, ob ich ansteckend bin.

Beitrag von „Jule13“ vom 13. September 2020 20:12

Ich finde es gerade sehr beruhigend, dass ich diese Woche getestet und für negativ befunden wurde, weil mich heute Kopf- und Halsschmerzen plagen und ich mit ziemlicher Sicherheit sagen kann, dass es Corona wohl eher nicht ist.

Beitrag von „schaff“ vom 13. September 2020 20:16

Ja das mag dich für den Moment beruhigen. Aber wer sagt, dass du dich nicht einen Tag nach den Test ansteckst und dann 2 Wochen lang munter alle anderen ansteckst, bis der nächste Test ansteht?

Wenn du natürlich positiv getestet wirst ist das gut (für alle anderen) aber das hat was von blind in der Gegend rumfischen.

Man könnte dafür auch genauso gut alle zwei Wochen einen zufällig ausgewählten Schüler testen. Wieso dürfen also nur die Lehrer dieses „Privileg“ haben?

Beitrag von „Jule13“ vom 13. September 2020 20:17

Klar. Das könnte sein. Aber sehr wahrscheinlich ist es nicht.

Beitrag von „Piksieben“ vom 13. September 2020 23:37

[Zitat von state of Trance](#)

Was ein bescheuerter Beitrag!

Das hat mit "ängstlich" überhaupt nix zu tun, ich habe keine Angst vor Corona, ich würde nur gerne wissen, ob ich ansteckend bin.

Nö, finde ich nicht bescheuert. Ich habe genau denselben Eindruck: Geschützt wird man eigentlich nicht so richtig, weil der MNS ja weg ist, aber man kann sich testen lassen, dann ist man ja auf der sicheren Seite ... Das richtet sich an Leute, die sich nicht wohl fühlen in der aktuellen Situation.

Bei mir hat jetzt schon mal die versprochene Rückmeldung innerhalb eines Tages nicht geklappt, ich nehme an, das Labor war überlastet. Ob ich mich nochmal testen lasse, weiß ich noch nicht.

Ich frage mich, ob es auch Leute über 50 gibt, die tatsächlich symptomfrei positiv getestet werden. Ich habe mich testen lassen, weil ich es, wie oben beschrieben, für sinnvoll halte, um einen Überblick über das Infektionsgeschehen zu haben. Nicht weil ich das Gefühl habe, ich könnte mich angesteckt haben. Tatsächlich achte ich so gut wie möglich auf mich.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. September 2020 23:46

[Zitat von Piksieben](#)

Ich habe mich testen lassen, weil ich es, wie oben beschrieben, für sinnvoll halte, um einen Überblick über das Infektionsgeschehen zu haben. Nicht weil ich das Gefühl habe, ich könnte mich angesteckt haben. Tatsächlich achte ich so gut wie möglich auf mich.

Das kann man wohl so sehen, wie du es beschreibst. Schützen muss man sich in der Tat selbst...

Letzen Endes sind wir uns aber doch insofern einig, dass wir uns beide testen lassen, um einen Überblick zu erhalten, ob Corona schon Einzug gehalten hat in die Schule.

Beitrag von „Seepferdchen“ vom 14. September 2020 07:32

[Zitat von Humblebee](#)

Interessant [Seepferdchen](#) , dass euch zwei festgelegte Termine angeboten wurden! Kommt dann jemand zu euch in die Schule, der die Abstriche nimmt?

Wir haben lediglich die Info bekommen, dass wir zwei - für uns kostenfreie - Tests bis zu den Herbstferien machen können. Dazu müssen wir einen Berechtigungsschein ausfüllen und im Sekretariat abstempeln lassen. Die Tests müssen wir aber laut Schein "in einer von der KV Niedersachsen gelisteten Vertragsarztpraxen" durchführen lassen; außerdem steht dort explizit, dass die Testungen nur außerhalb der Dienstzeiten vorgenommen werden dürfen.

Ja, die Abstriche werden in der Schule genommen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. September 2020 07:38

Merkwürdig, dass das so unterschiedlich gehandhabt wird!

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 14. September 2020 07:54

[Zitat von Humblebee](#)

Merkwürdig, dass das so unterschiedlich gehandhabt wird!

Praktisch, weil man dann Schlüsse ziehen kann. Oder ich sage besser könnte, bislang scheinen die Bundesländer nicht so irre viel miteinander zu reden.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. September 2020 13:16

[Zitat von samu](#)

bislang scheinen die Bundesländer nicht so irre viel miteinander zu reden.

In diesen beiden Fällen (also bei Seepferdchen und mir) handelt es sich ja sogar um dasselbe Bundesland, nämlich Niedersachsen.

Beitrag von „kodi“ vom 14. September 2020 16:26

Ich finde die Idee mit den regelmäßigen Tests gut.

Ich verstehe allerdings nicht, wieso die nicht verpflichtend per Pool-Test mit Abstrichnahme in der Schule gemacht werden.

Das wäre zeiteffizienter, würde Laborressourcen schonen und wäre vermutlich auch kostengünstiger.

Individuell testen, kann man dann bei einem Positivfall.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 17. September 2020 22:04

[Zitat von kodi](#)

Das wäre zeiteffizienter, würde Laborressourcen schonen und wäre vermutlich auch kostengünstiger.

Das passt leider nicht zum Image der Schulen 

Beitrag von „pepe“ vom 17. September 2020 22:21

Ein Pool-Test wäre doch wohl zuallererst etwas für die Fußballligen... Ein Spucknapf (Pool?) am Spielfeldrand würde auch Tausende Röhrchen sparen und den Rasen sauber halten.

Beitrag von „alpha“ vom 17. September 2020 22:48

[Zitat von kodi](#)

Ich finde die Idee mit den regelmäßigen Tests gut.

Ich verstehe allerdings nicht, wieso die nicht verpflichtend per Pool-Test mit Abstrichnahme in der Schule gemacht werden.

Das wäre zeiteffizienter, würde Laborressourcen schonen und wäre vermutlich auch kostengünstiger.

Individuell testen, kann man dann bei einem Positivfall.

Bei dem Wort "verpflichtend" würde mein Anwalt hellhörig und sicherlich aktiv.

Wer einen Test möchte, weil er evtl. eine Infektion befürchtet, soll es gern tun.

Wer keinen Test möchte, da er sich verantwortungsbewusst verhalten hat und weder Urlaub in Risikogebieten (da zähle ich mittlerweile NRW und Bayern dazu) gemacht hat, keine "Großveranstaltungen" besucht hat oder sonstige Risiken eingegangen ist, kann nicht gezwungen werden. Und zwar solange nicht, wie in seinem Umfeld keine Infektionen aufgetreten sind.

Und sich in Sachsen zu infizieren ist sehr unwahrscheinlich. Daher keine "verpflichtenden" Tests.

Beitrag von „kodi“ vom 18. September 2020 00:44

[Zitat von alpha](#)

Bei dem Wort "verpflichtend" würde mein Anwalt hellhörig und sicherlich aktiv.

Das mag sein, aber dann ist dein Anwalt schon jetzt sehr beschäftigt:

- Amtsarztuntersuchung zur Einstellung
- Masernimpfnachweis
- Gelbfieberimpfnachweis bei Einreise in diverse Länder
- verpflichtende Meldung von Infektionskrankheiten an Schulen
- ...

Bist du dir sicher, dass dein Anwalt überhaupt noch Zeit hat? 😊

Beitrag von „Enora“ vom 18. September 2020 08:27

[Zitat von Maylin85](#)

Ich finde es sinnvoll, um das Risiko zu minimieren, dass sich Schulen zu Hotspots entwickeln.

Ganz ehrlich denke ich, ist das größere Risiko das Aufeinanderhängen von alkohol. Reisenden in Risikogebiete und Karnevalisten, überfüllte Wartezimmer bei Ärzten und noch der ÖPNV. All diese Ecken meide ich bislang erfolgreich.

Ich renne halt nach wie vor mit dem Desinfektionsspray durch die Klassenräume, halte TN zum Tragen der MNS an, halte die Abstandsregeln ein, Durchzug im Unterrichtsraum und habe meinen Schnutenvorhang dann eben auch im Einsatz, wenn es "von oben" gewünscht wird. Den Rest der Zeit baumelt der Schnutenlappen gut sichtbar an der Kordel um meinen Hals. Hat bislang für mich gut funktioniert.

Beitrag von „Kiray“ vom 18. September 2020 21:48

Nachdem wir positiv getestete Schüler hatten, und die Schüler zwar in Jahrgangsstufengröße in Quarantäne geschickt wurden, wir Lehrer aber nicht, haben sich in unserem Kollegium Viele testen lassen. Labore überlastet, viele KuK haben das Ergebnis erst nach einer Woche (ich sogar erst nach 10 Tagen) bekommen.

Es bleibt zu hoffen, dass in der Erkältungszeit die Laborkapazitäten ausreichen werden...

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 18. September 2020 22:00

Also eine Testreihe mit Ergebnis vor Schulstart macht vielleicht noch Sinn, v.a. bei Reiserückkehrern, aber eine Freundin (sowie ein Großteil des Kollegiums) hat vor knapp 2 Wochen an einer Reihentestung teilgenommen und die Ergebnisse sind jetzt, knapp 2 Wochen nach Schulstart noch nicht da... Der Sinn erschließt sich mir dann nicht mehr, denn jetzt wäre es ja eh zu spät etwas zu unternehmen...

Beitrag von „Leo13“ vom 19. September 2020 10:12

Hier in Niedersachsen kann man sich bis zum 11.10. 2x freiwillig und kostenlos testen lassen bei einem Arzt, der dafür den Auftrag hat. In unserem Landkreis sind das ca. 5 Praxen. Die ohnehin schon chronisch überlasteten allgemeinmedizinischen Praxen werden sich bedanken, wenn da täglich 50 Lehrkräfte anrufen und einen Termin für einen Corona-Test benötigen. Ich halte das für politischen Aktionismus und werde das Angebot nicht nutzen. In meinem Kollegium beabsichtigt das auch niemand.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. September 2020 10:23

[Leo13](#) : Bei uns lassen sich - zumindest in meiner Abteilung, die ca. 30-35 KuK umfasst - die meisten testen. Gerade angesichts der Tatsache, dass die Fallzahlen hier in der Region stetig steigen. Sehr lange Wartezeiten gibt es hier aber nicht. Da mein Hausarzt nicht mit in der Liste

steht, habe ich am Donnerstag bei einem anderen Arzt in der Nähe (benachbarter Stadtteil) angerufen und einen Termin für kommenden Dienstag Nachmittag bekommen. Ob das nun "politischer Aktionismus" ist oder nicht, ist mir im Prinzip egal; ich möchte nur ganz gerne wissen, ob ich das Virus habe oder nicht. Weh tut mir solch ein Test ja im Endeffekt nicht!

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 19. September 2020 11:25

Dir tut der Test nicht weh, kostet aber mit ca. 100€ dem Steuerzahler eine Menge.

Ich fände es besser, sich unbefristet im Verdachtsfall kostenlos testen lassen zu können. In NRW gibts diese unbegründeten Spaßuntersuchungen erstmal bis zu den Herbstferien. Danach anscheinend nicht mehr, obwohl dann die Erkältungszeit so richtig anfängt und die Herbstferienurlauber zurück sind.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. September 2020 11:46

Erstmal bis zu den Herbstferien - - -richtig.

Danach anscheinend nicht mehr - - -

1. Woher weißt du das jetzt schon.
2. Nach 4 Testungen wird man schauen, ob es sinnvoll ist, es weiter zu machen.

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. September 2020 12:49

Zitat von fachinformatiker

Dir tut der Test nicht weh, kostet aber mit ca. 100€ dem Steuerzahler eine Menge.

Ich fände es besser, sich unbefristet im Verdachtsfall kostenlos testen lassen zu können. In NRW gibts diese unbegründeten Spaßuntersuchungen erstmal bis zu den Herbstferien. Danach anscheinend nicht mehr, obwohl dann die Erkältungszeit so richtig anfängt und die Herbstferienurlauber zurück sind.

Wäre für mich kein Problem den Test auch selbst zu zahlen! Ob nun ein "Verdachtsfall" vorliegt...? Tja, schwierig, denn es gab schon mehrere SuS, die ich unterrichtete, die in ihren Familien und im Bekanntenkreis Verdachtsfälle hatten, einige Kolleg*innen meines Lebensgefährten, die zumindest Corona-Symptome hatten (und z. T. getestet wurden, z. T. aber auch nicht, weil deren Hausärzte es nicht für nötig erachteten), und wir haben einige KuK, die in einem "Hotspot"-Landkreis wohnen. Von daher sehe ich da schon "Gefahr im Verzug" und werde mich auf jeden Fall am Dienstag zum Test begeben. Ob ich bei negativem Ergebnis noch einen zweiten machen lasse, weiß ich noch nicht.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. September 2020 13:04

[Zitat von Jule13](#)

Aber sehr wahrscheinlich ist es nicht.

Weil Corona nur die anderen bekommen? Bei der Annahme braucht man sich eben wirklich nicht ständig testen lassen. Ich finde die Vorgehensweise ziemlich fragwürdig und halte sie für gut kalkulierten Aktionismus. Sieht halt schön aus. Der Staat kümmert sich um seine Angestellten! Gleichzeitig lese ich hier aber, dass die Resultate erst 10 Tage später überhaupt zurück kommen. Ah, super. Bis dahin ist die Quarantäne ja schon abgesessen, dann ist es auch schon wurscht ob positiv oder negativ. Ich kann mich kostenlos und ohne Voranmeldung testen lassen wenn ich irgendwelche Krankheitssymptome habe, man stellt sich am Unispital Basel einfach in die Warteschlange zum Abstrich. Zuletzt kamen die Testergebnisse in weniger als 24 h zurück. Da habe ich wesentlich mehr das "Gefühl", dass die Dinge gut laufen und man sich auf das Vorgehen der Politik halbwegs verlassen kann.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. September 2020 13:06

Zitat

Gleichzeitig lese ich hier aber, dass die Resultate erst 10 Tage später überhaupt zurück kommen

2 Tage - die "Wahrheit" liegt wohl irgendwo dazwischen.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 19. September 2020 13:09

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

2 Tage

... ist immer noch zu lange. Wenn ich 2 Tage auf das Testergebnis warten muss und in diesen 2 Tagen dann auch wirklich eine Art Quarantäne einhalte, weil ich ja davon ausgehe, dass ich positiv getestet sein könnte (so ist bei uns die Anweisung des kantonsärztlichen Dienstes), dann gehe ich nicht zum Test und bin im Zweifelsfall lieber "einfach so" krank. Die Herangehensweise an die Sache ist einfach ziemlich unterschiedlich.

Übrigens ...

[Zitat von Kiray](#)

viele KuK haben das Ergebnis erst nach einer Woche (ich sogar erst nach 10 Tagen) bekommen

Ich kann aus dem Mega-Thread gerne noch mehr solcher Zitate zusammenkopieren.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. September 2020 13:12

Mein letztes Testergebnis beim Hausarzt in NRW kam übrigens auch innerhalb von etwa 24 Stunden. Bei der freiwilligen symptomlosen Testung muss aber auch erstmal niemand in Quarantäne.

Beitrag von „Jule13“ vom 19. September 2020 15:01

Bei unserer Reihentestung ist bisher nach 3 Tagen das Ergebnis da gewesen.

Beitrag von „hanuta“ vom 21. September 2020 11:36

Zitat von Humblebee

Weh tut mir solch ein Test ja im Endeffekt nicht1

Hm...Kommt auf das persönliche Empfinden an.

Ich hatte von anderen alles gehört zwischen „total fies, tut weh“ über „etwas unangenehm“ bis „merkt man nicht“.

Da ich nicht besonders empfindlich bin, hatte ich für mich Letzters eingeplant.

War aber trotzdem zwischen 2 und 1. Also recht unangenehm, Nase zwickt immer noch. (Test vor etwa 2,5 Stunden)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 21. September 2020 12:03

Eben beim Testen gehört: die Ärzte sind sich inzwischen einig, dass ein Rachenabstrich (Mund oder Nase) reicht.

Er hat heute nur im Mund abgestrichen.

kl. kotzenden Frosch

Beitrag von „Jule13“ vom 21. September 2020 12:20

Ja, Nase fand ich auch richtig fies. Ich war danach auch erst der Meinung, dass ich aus der Nase bluten würde, weil ich so einen „blutigen“ Geruch hatte. 🤮 Kam aber nichts raus.

Beim zweiten Abstrich wurde Gott sei Dank auch nur im Rachen gestrichen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 21. September 2020 12:57

Spannend, ich fand heute Rachen schlimmer als Nase...

Beitrag von „MrsPace“ vom 21. September 2020 13:17

Zitat von Schmeili

Spannend, ich fand heute Rachen schlimmer als Nase...

Kann daran liegen, dass der Abstrich in der Nase nicht richtig gemacht wurde. Wie weit war das Stäbchen drinnen? Man muss ca. 6cm tief rein bzw. runter...

Beitrag von „shells“ vom 21. September 2020 13:25

Fand den Test total unspektakulär (sowohl Nasen- als auch Rachenabstrich) - gespürt habe ich fast gar nix. Vergleichbar mit dem Gefühl, wenn jemand bei Halsschmerzen den Rachen begutachtet. Ergebnisse lagen auch innerhalb von 24 Stunden vor (sogar noch etwas eher)

Beitrag von „Conni“ vom 21. September 2020 16:04

Zitat von kleiner gruener frosch

kl. kotzenden Frosch

Ich mag Nase auch lieber. Das ist nur unangenehm oder tut (bei entzündeter Nase / entzündeter Rachenrückwand, also nicht bei den kostenfreien Screenings und damit hier einfach mal OT) halt ein wenig weh.

Ansonsten würde ich schon ordentlich und beim kostenfreien Screening habe ich zusätzlich noch rumgehustet.

Beitrag von „indidi“ vom 23. September 2020 18:39

[Zitat von hanuta](#)

Hm...Kommt auf das persönliche Empfinden an.

Ich hatte von anderen alles gehört zwischen „total fies, tut weh“ über „etwas unangenehm“ bis „merkt man nicht“.

Da ich nicht besonders empfindlich bin, hatte ich für mich Letzters eingeplant.

War aber trotzdem zwischen 2 und 1. Also recht unangenehm, Nase zwickt immer noch. (Test vor etwa 2,5 Stunden)

Bei uns gab es einen Gurgeltest. Dauert 10 sec - das wars.

Nix unangenehm oder so.

Beitrag von „Sarek“ vom 25. September 2020 22:33

Bei mir haben sie in der Nase zu tief gestochert und dann ist Hirnmasse herausgeflossen.

Quatsch, natürlich nicht. Gerade den Abstrich aus der Nase fand ich völlig harmlos und habe ihn praktisch nicht gemerkt.

Sarek

Beitrag von „Conni“ vom 26. September 2020 08:43

Großhirn an Stammhirn: "Nicht so hängen lassen, der Mördertupfer naht!"

Beitrag von „Midnatsol“ vom 26. September 2020 09:10

Ich bin nun 3x getestet worden und werde auch den letzten Test vor den Herbstferien noch machen lassen.

Dienstag dieser Woche wurden 3 Schüler unserer Schule positiv getestet. Zwei davon hatte ich zuletzt am Dienstag davor im Unterricht. Montag (einen Tag vor der Nachricht, dass diese beiden positiv sind) wurde ich routinemäßig getestet. Mich beruhigt das sehr: Hätte ich mich letzten Dienstag angesteckt, hätte mein Test Montag positiv ausfallen müssen. Ist er nicht, ich kann also wohl trotzdem heute zu meiner Mutter fahren. Allein für solche Fälle bin ich dankbar, mich testen lassen zu dürfen.

Beitrag von „Roswitha111“ vom 26. September 2020 09:57

<https://www.news4teachers.de/2020/09/nicht-...r-und-erzieher/>

Beitrag von „Seepferdchen“ vom 26. September 2020 19:12

Eine Freundin von mir wollte den kostenlosen Test für Lehrer nutzen, nachdem ihre Kinder alle krank zuhause waren und sie auch ein Kratzen im Hals spürte. Die Arztpraxis teilte ihr aber mit, dass sie den kostenlosen Test nicht in Anspruch nehmen darf, wenn sie krank ist. Das finde ich ziemlich skurril.

Interessant fand ich auch die Aussage ihres Kinderarztes, dass sie Kinder momentan nicht testen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. September 2020 20:37

 [Zitat von Seepferdchen](#)

Eine Freundin von mir wollte den kostenlosen Test für Lehrer nutzen, nachdem ihre Kinder alle krank zuhause waren und sie auch ein Kratzen im Hals spürte. Die Arztpraxis teilte ihr aber mit, dass sie den kostenlosen Test nicht in Anspruch nehmen darf, wenn sie krank ist. Das finde ich ziemlich skurril.

Interessant fand ich auch die Aussage ihres Kinderarztes, dass sie Kinder momentan nicht testen.

So war das bei mir auch, ABER der Arzt tat dies zu meinem Wohl: In Hessen dauert die Lehrer-kostenlos-Testauswertung länger und ist ausdrücklich NUR symptomfrei möglich. Der Arzt machte somit dann einen "regulären" Coronatest (den man ja nun auch nicht aus eigener Tasche zahlt, sondern die KV).

Wurde bei deiner Kollegin dann gar nicht getestet?

Beitrag von „Firelilly“ vom 26. September 2020 21:09

[Zitat von Schmeili](#)

Der Arzt machte somit dann einen "regulären" Coronatest (den man ja nun auch nicht aus eigener Tasche zahlt, sondern die KV).

Kannst mir das mal erklären, dass man den regulären Coronatest nicht aus eigener Tasche zahlt, wenn die Krankenversicherung das übernimmt?

Man bekommt doch normalerweise einen bestimmten Beitrag wieder, wenn man nichts einreicht. Reicht man den Coronatest ein, dann ist das anders, als wenn man die Kosten für eine andere Untersuchung einreicht? Wo steht das?

Beitrag von „Schmeili“ vom 26. September 2020 21:20

Ha, meine Beitragsrückerstattungsjahre liegen bereits so viele Jahre zurück, dass ich solche Eventualitäten bei meiner Aussage nicht bedacht habe.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 26. September 2020 21:23

Zitat von Schmeili

Ha, meine Beitragsrückerstattungsjahre liegen bereits sovielen Jahren zurück, dass ich solche Eventualitäten bei meiner Aussage nicht bedacht habe.

Mir haben zwei symptomatische Corona-Tests die Beitragsrückerstattung 2020 auch gesprengt. Naja, dann gehe ich zumindest dieses Jahr noch zum Zahnarzt 😁

Beitrag von „BlackandGold“ vom 26. September 2020 23:41

Zitat von Seepferdchen

Eine Freundin von mir wollte den kostenlosen Test für Lehrer nutzen, nachdem ihre Kinder alle krank zuhause waren und sie auch ein Kratzen im Hals spürte. Die Arztpraxis teilte ihr aber mit, dass sie den kostenlosen Test nicht in Anspruch nehmen darf, wenn sie krank ist. Das finde ich ziemlich skurril.

Interessant fand ich auch die Aussage ihres Kinderarztes, dass sie Kinder momentan nicht testen.

Ich sitze aktuell in Quarantäne und man sagte mir direkt, dass der Hausarzt jetzt keinen Test mehr machen darf, sondern das übers Gesundheitsamt läuft... Tja, das war am Dienstag. Inzwischen hätte ich das Ergebnis vom HA schon bekommen, das Gesundheitsamt hat mir noch nichtmal nen Termin gegeben. Aber hey, offenbar habe ich Dienstagmorgen wieder einen positiven Schüler unterrichtet... Yay.

Beitrag von „Susannea“ vom 27. September 2020 08:29

Zitat von BlackandGold

Ich sitze aktuell in Quarantäne und man sagte mir direkt, dass der Hausarzt jetzt keinen Test mehr machen darf, sondern das übers Gesundheitsamt läuft... Tja, das war am Dienstag. Inzwischen hätte ich das Ergebnis vom HA schon bekommen, das Gesundheitsamt hat mir noch nichtmal nen Termin gegeben. Aber hey, offenbar habe ich Dienstagmorgen wieder einen positiven Schüler unterrichtet... Yay.

Bei meinen Kindern an der Schule haben sie die Tests vom Gesundheitsamt extra so weit geschoben, dass die Inkubationszeit auf jeden Fall um war und eine Infektion damit auf jeden Fall hätte nachgewiesen werden können und die Quarantäne verkürzt es ja auch nicht. Für die Leute in Quarantäne also kein Unterschied, nur für die drumrum ist die dann die Gefahr etwas höher evtl. Infektionen weiter zu tragen. Dann dem Rat des Gesundheitsamtes zu folgen und die Kontakte als Kontaktgruppe 2 einzuschränken, hat man mir gerade erklärt, ist armselig.

Also was stellen wir uns so an?!?

Beitrag von „Kris24“ vom 27. September 2020 12:29

[Zitat von state_of Trance](#)

Mir haben zwei symptomatische Corona-Tests die Beitragsrückerstattung 2020 auch gesprengt. Naja, dann gehe ich zumindest dieses Jahr noch zum Zahnarzt 😁

Also ich erhalte dieses Jahr über 700 Euro (für mich alleine) zurück und nächstes Jahr noch mehr (ich halte also zwei Arztrechnungen zurück und warte ab). Evtl. reiche ich wieder nur bei der Beihilfe ein. Sind Corona-Tests so teuer?

Beitrag von „Kris24“ vom 27. September 2020 12:31

[Zitat von Susannea](#)

Bei meinen Kindern an der Schule haben sie die Tests vom Gesundheitsamt extra so weit geschoben, dass die Inkubationszeit auf jeden Fall um war und eine Infektion damit auf jeden Fall hätte nachgewiesen werden können und die Quarantäne verkürzt

es ja auch nicht. Für die Leute in Quarantäne also kein Unterschied, nur für die drumrum ist die dann die Gefahr etwas höher evtl. Infektionen weiter zu tragen. Dann dem Rat des Gesundheitsamtes zu folgen und die Kontakte als Kontaktgruppe 2 einzuschränken, hat man mir gerade erklärt, ist armselig.

Also was stellen wir uns so an?!?

Bei uns werden mehrere Klassen jetzt recht schnell getestet, aber nicht die Kollegen. Verstehen tut dies niemand.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. September 2020 12:32

[Zitat von Kris24](#)

Also ich erhalte dieses Jahr über 700 Euro (für mich alleine) zurück und nächstes Jahr noch mehr (ich halte also zwei Arztrechnungen zurück und warte ab). Evtl. reiche ich wieder nur bei der Beihilfe ein. Sind Corona-Tests so teuer?

Ein Corona-Test wurde vom Labor mit ca. 150 Euro abgerechnet, plus noch ein paar Kosten des durchführenden Arztes. So viele Arztkosten hatte ich lange nicht, daher werde ich dieses Jahr noch ein paar mal gehen, damit es sich "lohnt".

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. September 2020 15:47

Ist aber schon ärgerlich, wenn ich meinen Selbstbehalt für einen Test aufwenden muss, den ich nur mache, weil ich dem Virus in der Schule ausgesetzt bin. Hatte ich so noch gar nicht drüber nachgedacht. Sollte ich vielleicht doch noch einen Umsonst-Test ohne Symptome machen lassen.

Ich frage mich, ob die Schüler überhaupt schnell genug getestet werden. Einer meiner Schüler sagte, sein Arzt hätte gesagt, das sei nur eine heftige Erkältung, da müsse er keinen Test machen. Interessant, was da für Hellseher herumlaufen. Das Virus ist definitiv in der Schule, Klassen und Lehrer sind schon in Quarantäne, ich frage mich, wie lange es dauert, bis das Gesundheitsamt einfach nicht mehr hinterherkommt.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. September 2020 15:52

Zitat von Piksieben

Ist aber schon ärgerlich, wenn ich meinen Selbstbehalt für einen Test aufwenden muss, den ich nur mache, weil ich dem Virus in der Schule ausgesetzt bin. Hatte ich so noch gar nicht drüber nachgedacht. Sollte ich vielleicht doch noch einen Umsonst-Test ohne Symptome machen lassen.

Ich frage mich, ob die Schüler überhaupt schnell genug getestet werden. Einer meiner Schüler sagte, sein Arzt hätte gesagt, das sei nur eine heftige Erkältung, da müsse er keinen Test machen. Interessant, was da für Hellseher herumlaufen. Das Virus ist definitiv in der Schule, Klassen und Lehrer sind schon in Quarantäne, ich frage mich, wie lange es dauert, bis das Gesundheitsamt einfach nicht mehr hinterherkommt.

Meine beiden symptomatischen Tests waren tatsächlich vor der Wiederöffnung im Mai und vor Ende der Sommerferien, von daher bin ich jetzt nicht traurig und mache ein Arztjahr daraus 😄

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. September 2020 15:54

Zitat

Wiederöffnung

Was meinst du damit?

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 27. September 2020 15:57

Zitat von Websheriff

Was meinst du damit?

Im März war Schulschließung, falls du dich Erinnerst?

Beitrag von „Websheriff“ vom 27. September 2020 15:59

Ah, okay.

Beitrag von „Kris24“ vom 27. September 2020 16:05

Zitat von Piksieben

Ist aber schon ärgerlich, wenn ich meinen Selbstbehalt für einen Test aufwenden muss, den ich nur mache, weil ich dem Virus in der Schule ausgesetzt bin. Hatte ich so noch gar nicht drüber nachgedacht. Sollte ich vielleicht doch noch einen Umsonst-Test ohne Symptome machen lassen.

Den Gedanken hatte ich auch. 150 Euro (wie immer ca. den dreifachen Wert der gesetzlichen Krankenversicherung) finde ich auch heftig. Und ich verstehe Kollegen, die darauf verzichten. In Baden-Württemberg gelten die beiden Gutscheine (Umsonsttests) nur bis 30. September. Und aktuell bin ich (vermutlich) nicht infiziert.

Beitrag von „Maylin85“ vom 27. September 2020 17:03

Ich habe alle kostenlosen Testtermine wahrgenommen. Wenn das nach den Ferien eingestellt wird, werde ich mich auch nicht mehr testen lassen. Auch bei leichten Symptomen nicht, denn ich war dieses Jahr ebenfalls noch nicht beim Arzt und werde dafür meine Rückerstattung nicht verballern.. Arztbesuch wird nur erfolgen, wenn ich das Gefühl habe, dass ich tatsächlich einen brauche..

Beitrag von „cassiopeia“ vom 27. September 2020 17:36

Zitat von Kris24

Den Gedanken hatte ich auch. 150 Euro (wie immer ca. den dreifachen Wert der gesetzlichen Krankenversicherung) finde ich auch heftig. Und ich verstehe Kollegen, die darauf verzichten. In Baden-Württemberg gelten die beiden Gutscheine (Umsonsttests) nur bis 30. September. Und aktuell bin ich (vermutlich) nicht infiziert.

<https://km-bw.de/,Lde/Startseit...ird+fortgesetzt> - wurde verlängert!

Beitrag von „Kris24“ vom 27. September 2020 17:44

[Zitat von cassiopeia](#)

<https://km-bw.de/,Lde/Startseit...ird+fortgesetzt> - wurde verlängert!

Oh, vielen Dank. Das wurde uns bisher nicht mitgeteilt. Ich werde dies sofort an die betroffenen Kollegen weiter leiten (wir haben gerade auch Probleme, zum Glück mied ich letzte Woche das Lehrerzimmer und war auch nicht in den betroffenen Klassen).

Ich habe meine zwei Gutscheine noch (bisher wollten mich die Ärzte nicht und es war bei mir auch noch nicht notwendig). Danke.

Beitrag von „Firelilly“ vom 27. September 2020 17:45

[Zitat von Maylin85](#)

Auch bei leichten Symptomen nicht, denn ich war dieses Jahr ebenfalls noch nicht beim Arzt und werde dafür meine Rückerstattung nicht verballern.. Arztbesuch wird nur erfolgen, wenn ich das Gefühl habe, dass ich tatsächlich einen brauche..

Werde ich genauso handhaben. Bei uns gibt es keine kostenlosen Tests. Im Zweifel bleibe ich mit leichten Symptomen einfach zuhause und gehe nicht zum Arzt.

Werde nicht mein eigenes Geld dafür ausgeben, was eigentlich der Dienstherr leisten müsste.

Beitrag von „Schmeili“ vom 27. September 2020 19:34

Ich hab vom Krankenhaus im Mai ne Rechnung über 60€ bekommen für den Labortest, war im Krankenhaus.

Beitrag von „Kris24“ vom 27. September 2020 19:47

Zitat von Schmeili

Ich hab vom Krankenhaus im Mai ne Rechnung über 60€ bekommen für den Labortest, war im Krankenhaus.

Das ist auch der Preis für gesetzlich Versicherte, aber manche Ärzte verlangen mehr (ärgert mich immer).

Beitrag von „CDL“ vom 27. September 2020 20:41

Zitat von Kris24

Den Gedanken hatte ich auch. 150 Euro (wie immer ca. den dreifachen Wert der gesetzlichen Krankenversicherung) finde ich auch heftig. Und ich verstehe Kollegen, die darauf verzichten. In Baden-Württemberg gelten die beiden Gutscheine (Umsonsttests) nur bis 30. September. Und aktuell bin ich (vermutlich) nicht infiziert.

Wurde die Frist nicht verlängert in BW bis Ende Oktober? Ich meine, ich hätte das gelesen gehabt.

EDIT: Danke [cassiopeia](#) für den Link.



Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. September 2020 21:03

Zitat von state_of Trance

So viele Arztkosten hatte ich lange nicht,

...beneidenswert... Ich hab knapp 130 bezahlt, aber da Ärzte privat jeden Handschlag dreikommafünffach abrechnen, gehört das eher zu den kleineren Rechnungen.

Corona-Zuschlag z.B., weil die armen Ärzte eine Maske tragen müssen. Oder "was mache ich denn jetzt noch, bis die Zeit des Soundsotests rum ist" und dann den Posten "das hab ich noch gemacht, weil Zeit übrig war" auf der Abrechnung. Ultraschall des Wadenmuskels oder so. Mal 3,5 versteht sich.

Beitrag von „Firelilly“ vom 28. September 2020 21:06

Zitat von samu

...beneidenswert... Ich hab knapp 130 bezahlt, aber da Ärzte privat jeden Handschlag dreikommafünffach abrechnen, gehört das eher zu den kleineren Rechnungen.

Corona-Zuschlag z.B., weil die armen Ärzte eine Maske tragen müssen. Oder "was mache ich denn jetzt noch, bis die Zeit des Soundsotests rum ist" und dann den Posten "das hab ich noch gemacht, weil Zeit übrig war" auf der Abrechnung. Ultraschall des Wadenmuskels oder so. Mal 3,5 versteht sich.

Komm mal als Lehrer auf die Idee einen Zuschlag zu verlangen 🧐 Falscher Beruf

Beitrag von „Meer“ vom 28. September 2020 21:51

Coronazuschläge werden aktuell generell erhoben von vielen. Nur sieht man das als gesetzlich Versicherter nicht immer so.

Ich lese gerade etwas amüsiert mit und denke mir, hey ich habe mal einen Vorteil gefunden gesetzlich Versichert zu sein 😏

Beitrag von „Firelilly“ vom 28. September 2020 23:11

Zitat von Meer

Coronazuschläge werden aktuell generell erhoben von vielen.

Nur bei Lehrern gibt es die Zuschläge als Mehrarbeit. Bei uns z.B. durch sehr viele Dinge, z.B. vermehrte Pausenaufsichten, weil die Kohorten jetzt getrennt werden müssen usw.

Tja, der Arzt schöpft mehr in die Tasche als Coronazuschlag, der Lehrer arbeitet dafür mehr. Same business as usual.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. September 2020 23:12

Zitat von Meer

Ich lese gerade etwas amüsiert mit und denke mir, hey ich habe mal einen Vorteil gefunden gesetzlich Versichert zu sein 😊

Eigentlich hat das nur Vorteile.

Beitrag von „Meer“ vom 29. September 2020 07:56

Zitat von samu

Eigentlich hat das nur Vorteile.

würde ich so nicht sehen. Sei denn man ist zu dem Zeitpunkt wo man sich Zusatzversicherungen leisten kann so gesund das man diese abschließen kann.

Aber den wirklichen Unterschied merkt man wohl erst dann wenn es um spezielle Untersuchungen und deren Wartezeiten oder stationäre Behandlungen geht. Aber das wäre wohl ein eigenes Thema 😊

Beitrag von „MeisterLaempel1988“ vom 29. September 2020 20:31

Zitat von Sarek

Bei mir haben sie in der Nase zu tief gestochert und dann ist Hirnmasse herausgeflossen.

Quatsch, natürlich nicht. Gerade den Abstrich aus der Nase fand ich völlig harmlos und habe ihn praktisch nicht gemerkt.

Sarek

Das hört sich vielleicht doof an, aber mir hat der Test durch die Nase tatsächlich sehr weh getan. Mir kamen sogar unfreiwillig die Tränen, obwohl ich solche Dinge normalerweise problemlos wegstecke. Den ganzen Tag über hatte ich ein komisches Gefühl in der Nase, fühlte sich wie eine innere Verletzung an. Am nächsten Tag war's dann wieder okay.

Natürlich weiß ich, dass diese Gerüchte hier reiner Quatsch sein. Ich möchte jedoch nicht verschweigen, dass ich starke Schmerzen beim Test hatte.

Wie kann das Schmerzempfinden hier so stark abweichen?

Beitrag von „Conni“ vom 29. September 2020 20:41

Zitat von MeisterLaempel1988

Wie kann das Schmerzempfinden hier so stark abweichen?

Unterschiedlich vorsichtige Tester, Breite der Nase, Entzündung der Rachenrückwand (oder keine Entzündung), persönliche Empfindlichkeit. Wenn es keinen Würgereiz gäbe, fände ich Hals auch angenehmer.

Ne Träne kommt mir da übrigens auch, da werden einfach Nervenenden gereizt.

Beitrag von „CDL“ vom 29. September 2020 21:07

Ich hatte ja angesichts der Schilderungen hier etwas Schiss vor dem Test. Letztlich wurde die Nase aber gar nicht getestet, sondern direkt nur der Rachen. Das war zwar nicht angenehm, aber ging tatsächlich ohne Würgereiz (die Untersuchung beim Phonetiker im Studium habe ich als deutlich unangenehmer in Erinnerung behalten, der war aber auch äußerst grobmotorisch und brutal am Stochern, während die Ärztin heute sehr umsichtig war, so dass es nicht direkt so brutal gereizt hat an einer Stelle).

Beitrag von „BlackandGold“ vom 30. September 2020 12:22

Mein Hausarzt hat mich in Nase und Rachen getestet, beim Gesundheitsamt-Test gestern (woohoo, ich durfte nach 7 Tagen mal aus dem Haus raus!) wars nur der Rachen. Nase fand ich sehr fies, nicht direkt schmerzhaft aber einfach richtig fies, während Hals ok war.

Beitrag von „cassiopeia“ vom 2. Oktober 2020 21:01

[Zitat von cassiopeia](#)

<https://km-bw.de/Lde/Startseit...ird+fortgesetzt> - wurde verlängert!

Weiß zufällig jemand ob man ein neu ausgestelltes Formular braucht oder ob das alte noch gilt?

Beitrag von „Kris24“ vom 2. Oktober 2020 21:19

[Zitat von cassiopeia](#)

Weiß zufällig jemand ob man ein neu ausgestelltes Formular braucht oder ob das alte noch gilt?

Das haben wir uns im Kollegium auch überlegt. Bei uns steht auch das alte Datum darauf. Da es aber von unserer Schule ausgestellt wurde, werde ich im Fall der Fälle im Sekretariat nachfragen.

Beitrag von „cassiopeia“ vom 2. Oktober 2020 21:24

[Zitat von Kris24](#)

Das haben wir uns im Kollegium auch überlegt. Bei uns steht auch das alte Datum darauf. Da es aber von unserer Schule ausgestellt wurde, werde ich im Fall der Fälle im Sekretariat nachfragen.

Ja, den Fall der Fälle hätte ich jetzt 😊 Und ich will mir für Montag/Dienstag einen Termin machen....

Beitrag von „Funky303“ vom 11. Oktober 2020 20:53

Der Test ist super.

Ich habe einen gemacht, der war negativ. Kein Verdachtsmoment, sondern um die ehemalige Frist vom 30.09 nicht verstreichen zu lassen. Danach habe ich noch einen gemacht, um vor einer runden Geburtstagsfeier im privaten Bereich sicher zu sein. Der war (und zum Glück habe ich den Test gemacht) leider positiv. Somit bin ich jetzt seit Samstag in Quarantäne.

Ich hatte und habe keinerlei Symptome und dank des Tests konnte ich so verhindern, dass es zu einem Superspreading kam.

Beitrag von „Kris24“ vom 11. Oktober 2020 21:04

[Zitat von Funky303](#)

Der Test ist super.

Ich habe einen gemacht, der war negativ. Kein Verdachtsmoment, sondern um die ehemalige Frist vom 30.09 nicht verstreichen zu lassen. Danach habe ich noch einen gemacht, um vor einer runden Geburtstagsfeier im privaten Bereich sicher zu sein. Der

war (und zum Glück habe ich den Test gemacht) leider positiv. Somit bin ich jetzt seit Samstag in Quarantäne.

Ich hatte und habe keinerlei Symptome und dank des Tests konnte ich so verhindern, dass es zu einem Superspreading kam.

genau das habe ich Mitte der nächsten Woche auch vor.

Dir wünsche ich alles Gute und bleibe beschwerdefrei.

Beitrag von „CDL“ vom 11. Oktober 2020 21:11

Zitat von Funky303

Der Test ist super.

Ich habe einen gemacht, der war negativ. Kein Verdachtsmoment, sondern um die ehemalige Frist vom 30.09 nicht verstreichen zu lassen. Danach habe ich noch einen gemacht, um vor einer runden Geburtstagsfeier im privaten Bereich sicher zu sein. Der war (und zum Glück habe ich den Test gemacht) leider positiv. Somit bin ich jetzt seit Samstag in Quarantäne.

Ich hatte und habe keinerlei Symptome und dank des Tests konnte ich so verhindern, dass es zu einem Superspreading kam.

Bleib so gesund. Gut, dass du den Test vorher gemacht hast und gut auch, dass du auch jetzt nicht "den Trump machst". 🍷 Ich hoffe, die Quarantäne kann nach 14 Tagen beendet werden.

Beitrag von „Funky303“ vom 17. Oktober 2020 20:44

Okay kleines Update:

Ich stand dann vor kurzem in der Zeitung 😄

Ich war und bin komplett symptomfrei. Jeder Corona-Test besteht aus 2 Proben (Nase und Hals).

- Test 1 am 24.09, Ergebnis in der Corona-App am 26.09: negativ
- Test 2 am Donnerstag, 08.10, Anruf vom GesuAmt am 10.10: **positiv** 🤔
- Test 3 am Dienstag, 13.10:, Ergebnis am Mittwoch 14.10: negativ.

Da ich mein Ergebnis von positiven Test leider in der App und auf der Homepage des Labors nicht zu finden war habe ich dem Labor geschrieben. Da bekam ich folgende Auskunft: Probe 1 negativ. Probe 2 positiv, ct-Wert >30 (Nach Nachfrage im Labor 37): Erkrankung entweder schon stark abgeklungen oder gerade neu eingefangen. Komischerweise widersprechen beiden Möglichkeiten die Tests davor und danach.

Dazwischen halt Hochfahren der Corona-Routine in der Schul.

Ich habe direkt nach dem Anruf vom Gesundheitsamt meine Kollegin angerufen, mit der ich am Donnerstag eine Besprechung hatte (zwar größtenteils mit Maske, jedoch dazwischen was gegessen gehabt). Danach Schulleitung und die paar Kollegen, mit denen ich generell etwas mehr zu tun habe.

Konsequenz davon: Samstag mittag/nachmittag gingen Mails von der Schulleitung an Eltern und Kollegen, meine Klasse (die ich am Donnerstag zum Glück exklusiv habe) sofort in Quarantäne. Dank einer netten Mutter, die beim GesuAmt arbeitet, haben alle Schüler einen Coronatest bekommen (normalerweise hätten nur diejenigen einen bekommen, die Symptome gehabt hätten).

Zum Glück haben ist mein Arbeitszimmer im OG (mit Bad und Schlafsofa im Flur davor), so konnte ich zuhause eine räumliche Trennung zu meiner Frau einhalten.

Die Lehrerkollegen waren schon am Sonntag beim Test, deren Ergebnisse waren Montag und Dienstag negativ.

Die Schüler haben ihre Tests von Dienstag - Freitag verteilt gemacht, die Ergebnisse kamen die Woche über alle als negativ rein (bis auf einen Schüler, bei dem die Eltern den Test verweigern). Zum Glück war mein am Dienstag gemachter Test (und der meiner Ehefrau) negativ. Nach einigen Telefonaten mit dem Gesundheitsamt (die haben mich mehrfach angerufen) wurde dann am Donnerstag ,15.10 meine Quarantäne aufgehoben. Die der Schüler am Montag, da noch einige Ergebnisse ausstehen.

Zum Glück hat das Home-Office gut funktioniert (bis auf die 3 Schüler, bei denen das auch im Präsenzunterricht kaum noch gelingt).

Alles in allem eine krasse Woche, die doch gezeigt hat, dass bei etwas Engagement doch eine sehr schnelle Reaktion und Kommunikationskette gegriffen hat.

Was gut war:

- Dank guter Erreichbarkeit aller meiner Eltern konnte die Quarantäneanordnung durch die Lehrer an die Eltern sehr schnell weitergegeben werden
- Unsere Klasse hatte eine schon vorhandene Infrastruktur für Fernunterricht, daher hat das mit Online-Unterricht und Kommunikation mit den Eltern gut funktioniert.

Was nicht so toll war:

- **Die Quarantäne wurde nur für die Klasse und Kollegen und Personen angeordnet, die ich am Tag des Testes getroffen habe. Keine Personen oder Klassen von Tagen davor (bis auf meine Ehefrau).** 🤔
- Die Quarantänenverfügung für die Eltern und Schüler war in einem furchtbaren Beamtendeutsch verfasst, so dass wir umgehend Eltern am Telefon hatten, da diese nicht wussten, was zu tun ist.
- Die elektronische Post vom GesuAmt kam für die Schüler erst montag mittag. Bei mir direkt am Samstag nach dem Telefonat.
- Die Quarantäneanordnung für mich kam am Donnerstag per Post bei mir an, am Tag meiner Aufhebung derselbigen.
- Das Gesundheitsamt hat das letzte Wort, ist aber momentan stark überlastet, so dass alle Entscheidungen meist ein paar Tage verzögert weitergegeben wurde.

Beitrag von „Kris24“ vom 17. Oktober 2020 21:11

Danke Funky für deine Mitteilung. Ich habe ein paar Mal an dich gedacht.

Kann es sein, dass du nur wenige Viren abbekommen hast und dein Immunsystem auf Zack war? Genau auf das habe ich gehofft und deshalb seit Mai die Maske getragen (passive Immunisierung, falls möglich). Ct 37 ist hoch, ich habe gehört, dass bei uns ab 40 nicht mehr positiv gemeldet wird.

Ich habe jetzt gegoogelt und folgendes gefunden

Zitat

Enthält ein Abstrich hingegen nur sehr wenig Virusmaterial, sind mehr als 30 Vermehrungszyklen erforderlich, der Ct-Wert ist dann höher als 30. [Untersuchungen des Robert-Koch-Instituts](#) (RKI) zufolge ist ab einem Ct-Wert von über 30 aus einer Probe kein Virus mehr anzüchtbar. Das heißt: Infizierte dürften höchstwahrscheinlich nicht mehr in Lage sein, andere

anzustecken. Trotzdem gilt ein solches Testergebnis als positiv. Erst wenn nach 37 oder 40 Vermehrungszyklus kein Virus nachgewiesen wird, wird ein Testergebnis als negativ eingestuft.

Aus <https://www.rnd.de/gesundheit/cor...HNQYGVL2LU.html>

Du warst also extrem an der Grenze, aber bei Lehrern ist unser Gesundheitsamt auch extrem vorsichtig. Bei uns wurden auch alle Klassen getestet und alle waren negativ.

Beitrag von „Funky303“ vom 17. Oktober 2020 21:16

Ich hatte laut Gesundheitsamt tatsächlich einen Wert von 37.

Ich glaube eher, dass ich eine Verwechslung einer Probe im Labor hatte.

Da zwischen beiden negativen Tests 20 Tage lagen, ist eine Infektion dazwischen unwahrscheinlich. Hätte ich tatsächlich was eingeschleppt, hätte das meine Frau definitiv kassiert, da ich sie jeden Tag mindestens 3x küsse.

Aber wir werden es nie erfahren.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. Oktober 2020 22:49

[Zitat von Funky303](#)

Ich glaube eher, dass ich eine Verwechslung einer Probe im Labor hatte.

Angesichts dessen immer noch der Meinung:

[Zitat von Funky303](#)

Der Test ist super.

?

Aber schön, dass es dir gut geht, unabhängig davon, ob du nun tatsächlich infiziert warst oder nicht.

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. Oktober 2020 23:01

Zitat von Funky303

Da zwischen beiden negativen Tests 20 Tage lagen, ist eine Infektion dazwischen unwahrscheinlich. Hätte ich tatsächlich was eingeschleppt, hätte das meine Frau definitiv kassiert, da ich sie jeden Tag mindestens 3x küsse.

Eine Kollegin wurde auch positiv getestet, hatte auch Symptome und ihren Lebensgefährten nicht angesteckt. Also das wäre für mich jetzt kein Indikator.

Beitrag von „Funky303“ vom 18. Oktober 2020 19:24

Zitat von Plattenspieler

Angesichts dessen immer noch der Meinung:

?

Aber schön, dass es dir gut geht, unabhängig davon, ob du nun tatsächlich infiziert warst oder nicht.

Ja, das Testen und Anlaufen der Maschinerie ist immer noch gut. Auch wenn es bei mir jetzt vermutlich Ungenauigkeiten gab (oder ob ich tatsächlich irgendwo wenige Viren oberflächlich hatte, hat mein spezifischer Test tatsächlich dafür gesorgt, dass wir (nach der Aufhebung meiner Quarantäne nach einer Woche für die Schüler) an unserer Schule einen Testlauf hatten, der für uns einige Lücken offenbart hat (Siehe negativ-Liste oben).

Damit sind wir beim nächsten tatsächlichen Fall oder gleich einer Häufung bedeutend besser aufgestellt. Wir konnten direkt nach meiner "Infektion" von unserem Träger Funkmikrofone und Webcams für die Klassenzimmer ausschlagen, um geteilten Unterricht aus der Schule heraus halten zu können.

Und ich für mich konnte in der Zeit meinen Online-Unterricht noch um einiges aufpäppeln (nach der eigentlich positiven Erfahrung des letzten Jahres nur mit Hauptfächern).

Dank dieses Warnschusses konnte unsere Schule tatsächlich was positives (oh the irony^^) mitnehmen.

Und für meine Familie: Dank meines positiven? Tests hat mein Papa einen dicken Warnschuss vor den Bug bekommen und ist seitdem weit vorsichtiger und nimmt die Sache weit ernster als vorher (wohlgemerkt er und meine Mum sind 70 Jahre alt und beide Risikopatienten, bis zu meinem Test war mein Vater aber einer, der Corona nicht ernst genommen hat).